

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vom Wesen des Films	9—13
2. Die ersten Sorgen: Das Filmformat	14—27
A. Was heißt Streit um das Filmformat?	14
B. Der 16-mm-Film	18
C. Der 9,5-mm-Film	20
D. Der 8-mm-Film	23
3. Die zweite Sorge: Umkehrfilm oder Negativ/Positiv	28—31
4. Anatomie der Aufnahmekamera	32—57
A. Die technischen Einzelheiten der Kamera	32
B. Was verlangen wir von unserer Kamera?	34
1. Das Federwerk	35
2. Spule oder Kassette	38
3. Sonstige Schikane	40
4. Die Filmzähluhr	43
5. Der Sucher	43
C. Die Objektive	47
1. Die Standardoptik	47
2. Teleoptik	50
3. Weitwinkeloptik	52
4. Spezialoptiken	52
5. Vorsatzlinsen	55
5. Anatomie des Aufnahmемaterials	58—66
A. Die Eigenschaften des Filmmaterials	58
1. Die Empfindlichkeit	58
2. Das Filmkorn	60
3. Die Gradation	60
B. Der Farbenfilm	64
6. Die Grundregeln der Aufnahmetechnik	67—116
A. Die Handgriffe der Aufnahme	67
1. Kamera säubern	67
2. Film einlegen	68
3. Probelauf	68
4. Nicht nur mit dem Auge	68
5. Aufnahmedauer überwachen	69
6. Federwerk aufziehen	69
B. Die Kamera muß ruhig gehalten werden	69
C. Vorsicht vor dem Panorama	71
1. Warum ist das Panorama so gefährlich?	71
2. Wenn schon Panorama — dann so!	73
3. Das Raffpanorama	75
4. Die bewegte Kamera	76
D. Die richtige Szenenlänge	77
E. Die richtige Belichtung	80
F. Aufnahmen mit künstlichen Lichtquellen	86
1. Die übliche Zimmerbeleuchtung	86
2. Heimplampen	91
3. Unser Auge ist nicht sehr zuverlässig	92

	Seite
4. Wir machen eine Beleuchtungsübung	95
5. Die Tiefenschärfe	97
6. Die Belichtung	101
G. Farbenfilm	102
1. Dramaturgie des Farbenfilms	102
a) Farbig heißt nicht bunt	102
b) Vor allem Großaufnahmen	103
c) Wenn Totale, dann große Fläche	109
d) Der Erfolg lebt von Gegensätzen	109
2. Farbe kontra Schwarzweiß	110
a) Farbig hinter Schwarzweiß oder umgekehrt?	110
b) Der farbige Schluß als Filmhöhepunkt	112
c) Der Uebergang von Schwarzweiß auf farbig	113
3. Die Belichtung des Farbenfilms	114
a) Aufnahmen bei Tageslicht	114
b) Aufnahmen bei Kunstlicht	115
H. Handgriffe beim Filmwechsel	116
7. Dramaturgie der Aufnahme	117—156
A. Vorbereitung zur Aufnahme	117
1. Die Filmidee	117
2. Ideen müssen festgehalten werden	118
3. Das Manuskript	122
a) Die Nummer des Bildes	125
b) Die Szenen-(Einstellungs-)Nummer	126
c) Die Einstellungen	126
d) Die Regie-Anweisungen	127
e) Angaben über das Filmtempo	127
f) Der Dialog	128
B. Die Einstellungen	128
1. Die Totale	130
2. Halbnahe	131
3. Der Gegenschuß	133
4. Die Großaufnahme	135
C. Elementare Filmregie	136
1. Der Aufnahmestandpunkt	138
2. Der Aufbau eines Themas	144
3. Die szenische Zergliederung eines Handlungsvorganges	146
4. Die Umschreibung seelischer Vorgänge	152
5. Symbolische Umschreibung	154
8. Tricks bei der Aufnahme	157—182
A. Veränderung der Bildgeschwindigkeit	157
B. Trickaufnahmen	159
1. Zeichentrick mit Einergang	159
2. Einfacher Landkartentrick	161
3. Doppelläufige Aufnahmen	162
4. Verzerrungen	163
a) Durch Vorsatzlinsen	163
b) Durch gebogene Metallflächen	164
5. Stopptrick	164
6. Silhouetten	164
7. Die umgekehrte Kamera	165

	Seite
C. Abz, Aufz und Ueberblendungen	167
1. Das Kompendium	168
2. Aufz und Ablendung durch Trick	170
a) Zellophan	170
b) Rauch	171
3. Aufz und Ablendung während der Bearbeitung	172
a) Bestellung beim Händler	172
b) Künstliche Ablendung durch Retusche	174
4. Ueberblendungen und Verdrängungen	175
5. Ueberblendungen durch Regie	176
D. Weichzeichnung	178
1. Durch Vorsatzlinse	178
2. Ganz primitiv	179
E. Effekte durch Filter	180
9. Was wir filmen!	183—211
A. Die Familie	183
B. Das Wochenende	186
C. Die Reise	193
D. Reportagen	200
E. Sport	202
F. Die Landschaft	203
G. Liebhabereien und Steckenpferde	204
H. Spielfilme	205
I. Filmverbote	210
1. In Zoologischen Gärten, Museen und Ausstellungen	210
2. Bei der Eisenbahn	211
3. Beim Militär	211
4. Im Flugzeug	211
5. Bei Staats- und Parteiveranstaltungen	211
10. Die Entwicklung des Films	212—250
A. Die Vorbereitung zur Bearbeitung	212
1. Die Geräte	213
2. Die benötigten Chemikalien	215
3. Wie man mit Chemikalien arbeitet	217
4. Die Dunkelkammer	218
B. Die Umkehr-Entwicklung	218
1. Verkehr mit der Umkehranstalt	218
2. Die Selbstumkehrung	220
a) Die erste Entwicklung	220
b) Zwischenwässerung	224
c) Umkehrbad	224
d) Zweite Zwischenwässerung	225
e) Klärbad	225
f) Dritte Zwischenwässerung	227
g) Nachbelichtung	227
h) Zweite Entwicklung	228
i) Vierte Zwischenwässerung	229
k) Fixierbad	229
l) Schlußwässerung	230
m) Trocknen	230

	Seite
3. Verbesserung mangelhafter Resultate	232
a) Verstärkung	234
b) Abschwächung	235
4. Fehler beim Umkehrverfahren	237
C. Negativ/Positiv-Bearbeitung	239
1. Entwickeln	239
a) Die Entwicklung	239
b) Wässern	240
c) Fixieren	240
d) Trocknen	241
2. Kopieren	241
a) Das Arbeiten mit der Kopiermaschine	242
b) Tricks mit der Kopiermaschine	243
c) Duplikate mit der Kopiermaschine	249
11. Filmtitel	251—277
A. Ueber den Sinn des Titels	251
B. Die Gestaltung der Titel	251
1. Der Titel muß kurz sein	252
2. Der Titel muß allgemein verständlich sein	253
3. Der Titel muß leserlich sein	253
4. Der Titel muß gefällig sein	254
C. Anfertigung der Titel	254
1. Anfertigung durch den Händler	255
a) Gedruckte Filmtitel	255
b) Geschriebene Filmtitel	256
2. Selbstanfertigung von Titeln	258
a) Titelgeräte	258
b) Größe der Titelvorlage	260
c) Aufnahme von Filmtiteln	260
d) Gelegte Filmtitel	262
e) Geklebte Filmtitel	262
f) Plastische Filmtitel	263
g) Tricktitel	263
h) Titel für Farbfilm	264
i) Die Entwicklung der Titel	266
D. Die Ausstattung der Titel	268
E. Wo gehört der Titel hin?	272
1. Aussagetitel	272
2. Erläuterungstitel	273
F. Aufteilung von Titeln	275
G. Die Länge der Titel	276
12. Die Filmbearbeitung	278—303
A. Die Länge unserer Filme	278
B. Der Filmschnitt	284
1. Ordnung der Szenen	284
2. Fehlende Szenen kann man ergänzen	285
3. Das Zubehör zum Filmkleben	296
a) Die Filmklebepresse	296
b) Der Umroller	297
c) Der Filmkitt	297
d) Ein praktisches Arbeitsgerät	298
4. Das Filmkleben	299

13. Anatomie des Projektors	Seite
A. Das Prinzip des Projektionsapparates	304—311
B. Was verlangen wir von unserem Projektor?	304
14. Die Programmgestaltung	308
A. Sorgen ums Programm	312—335
B. Kauf- und Leihfilme	312
1. Sechzehn-Millimeter-Filme	313
a) Der Ozaphan-Film	314
b) Degeto-Schmalfilm-Schrank	318
c) Gemeinnützigter Kulturfilm-Vertrieb	320
d) Scherze mit fertigen Filmen	323
e) Ufa-Filmverleih	325
2. Neunkommafünf-Millimeter-Filme	327
3. Acht-Millimeter-Filme	330
C. Die Musik zum Film	330
1. Der Ton zum Film	330
a) Lyrische Stimmungen	330
b) Lustige und ernste Musik	331
c) Reportagen	331
2. Der Film zum Ton	332
15. Die Vorführung	336—348
A. Eine Vorführung will vorbereitet sein	336
1. Die Projektionswand	336
2. Die Unterbringung der Zuschauer	339
B. Die technische Seite der Vorführung	341
C. Und so soll eine gute, gemütliche Vorführung sein	346
16. Filmzensur und öffentliche Vorführung	349—351
A. Polizeizensur	349
B. Reichszensur	349
1. Anerkennung als deutscher Film	349
2. Filmprüfung	350
3. Die Kosten der Filmprüfung	350
C. Bestimmungen über öffentliche Vorführungen	350
17. Die Pflege des Films	352—357
A. Vorbeugen ist besser als heilen	352
B. Die Aufbewahrung unseres Films	353
C. Rettung durch Regeneration	356
18. Der Amateur-Tonfilm	358—363
A. Ufa-Ton-Perlen	359
B. Ufa-Leihfilme	360
C. Terra-Leihfilme	361
D. Degeto-Leihfilme	362
E. GKV-Leihfilme	363
19. Schlußwort	364—365
Schlagwortregister	366—392